

## **Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 26.01.2010**

### **Nachrücken von Herrn Michael Schröder in den Gemeinderat:**

- a) Feststellung der Eintrittsvoraussetzungen**
- b) Verpflichtung und Festlegung der Nachfolge in den anderen Gremien**

Als Nachrücker für den verstorbenen Gemeinderat Siegmund Keinath ist Herr Michael Schröder zu Beginn der Sitzung als Gemeinderat verpflichtet worden. Michael Schröder wurde bei der Gemeinderatswahl am 07. Juni 2009 als nächste Ersatzperson für den Wahlvorschlag der Bitzer Bürger festgestellt. Der Gemeinderat stellte vor der Verpflichtung von Herrn Schröder fest, dass kein Hinderungsgrund für den Eintritt in den Gemeinderat vorliegt. Bürgermeister Hubert Schiele verpflichtete Herrn Michael Schröder auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten. Der Gemeinderat wählte Herrn Schröder als stellvertretendes Mitglied in den Umlegungsausschuss und als ordentliches Mitglied in die Verbandsversammlung des Scher-Lauchert-Abwasserverbandes.



### **Haushaltsplan und –satzung 2010; Beratung und Beschlussfassung**

Gemeindepfleger Rolf-Dieter Koch erläuterte in der Sitzung den Entwurf zum Haushaltsplan 2010 ausführlich. Der Haushalt 2010 erreicht beim Verwaltungshaushalt ein Volumen von 5.864.200 €. Gegenüber 2009 ist dies ein Rückgang von ca. 370.000 € bzw. ca. 6 %. Die Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen gehen gegenüber dem Vorjahr um 470.000 € (14 %) dramatisch zurück, während die Finanzausgleichs- und Kreisumlage infolge der sehr positiven Haushaltszahlen 2008 ins unermessliche steigen. Die Ausfälle bei der Gewerbesteuer betragen rund 25 % und beim Einkommensteueranteil 12 %. Die Aufwendungen für die Gewerbesteuer-, Finanzausgleichs- und Kreisumlage belasten den Gemeindehaushalt im Jahr 2010 mit 1,791 Mio. €; dies sind 30,54 % (Vorjahr 24,43 %). Es ist 2010 erstmals in der Geschichte der Gemeinde nicht möglich, dem Gemeinderat einen ausgeglichenen Haushalt zur Beschlussfassung vorzulegen. Vielmehr ist eine Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 185.800 € notwendig, um den Ausgleich zu schaffen. Der Vermögenshaushalt holt sich diese Zuführung aus der allgemeinen Rücklage, die eigentlich da-

für gedacht ist, Mittel für investive Ausgaben bereit zu stellen. Gegenüber dem Vorjahr reduziert sich das Volumen des Vermögenshaushalts um rund 410.000 € oder 78 % auf 530.300 €. Angesichts der Finanzkrise wurden nur die aller dringlichsten Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Haushalt 2010 getätigt. Wesentliche Ausgabepositionen im Vermögenshaushalt 2010 sind die Erneuerung der Zufahrt zum Schwantelhof mit 50.000 €, der Anteil der Gemeinde an der Dachsanierung des Conrad-Schick-Hauses für 2010 mit 38.000 €, die Vermögensumlage an den Scher-Lauchert-Abwasserverband mit 50.200 €, die Anschaffung einer neuen Urnenwand auf dem Friedhof mit 20.000 € und die Erneuerung der Ortseingangstafeln mit 10.500 €. Für den Grundstückserwerb werden 100.000 € eingestellt. Darüber hinaus ist die Bezuschussung der geplanten Beach-Handball- und Volleyballanlage des TV Bitz mit 7.500 € und ein Zuschuss für die geplante Anlegung einer Eisfläche auf dem Festplatz Achte durch den Förderverein „Kinder unsere Zukunft – Bitz bewegt sich“ mit 5.000 € vorgesehen. Hierüber hat der Gemeinderat noch zu entscheiden. Bürgermeister Hubert Schiele stellte fest, dass die Gemeinde trotz angespannter Haushaltslage auch im Jahr 2010 Vereinszuschüsse in Höhe von insgesamt rund 45.000 € gewährt. Im Verlauf des Haushaltsjahres werden keine neuen Kredite aufgenommen, gleichzeitig aber rund 50.000 € getilgt. Somit beträgt der Schuldenstand der Gemeinde auf den 31.12.2010 457.247 €. Dies ergibt eine Pro-Kopf-Verschuldung von 123 €. Die Finanzierung des Vermögenshaushalts 2010 erfolgt zu 90 % aus der Rücklagenentnahme und zu 10 % durch Landeszuweisungen als objektbezogene Einnahmen. Die geplante Entnahme aus der allgemeinen Rücklage beträgt im Haushaltsjahr 2010 547.300 €. Der Rücklagenbestand beträgt voraussichtlich zum 01.01.2011 dann noch 1.754.243 €.

### **Beschlussfassung über die Annahme der Spenden an die Gemeinde 2009**

Der Gemeinderat hat seit dem Jahr 2006 über die Annahme von Zuwendungen, d.h. von Spenden und Schenkungen zu entscheiden. Zur Vereinfachung des Verfahrens hat das Gremium 2008 beschlossen, dass über Einzelspenden von bis zu 2.500.-Euro in periodischen Abständen in zusammengefasster Form pauschal entschieden wird. Werden der Gemeinde ohne vorherige Beschlussfassung Spenden zugewendet, sind sie unter Vorbehalt anzunehmen. Im Jahr 2009 gingen bei der Gemeinde Geldspenden in Höhe von insgesamt 3.603,09 € ein. Davon gingen 3.453,09 € an die Lichtensteinschule für die Anschaffung eines Beamers und eines Wassersprudlers. 150 € wurden für den Kauf von Überraschungseiern zur Verteilung an die Kinder beim Nikolausmarkt gespendet. Der Gemeinderat stimmte der Annahme der Spenden des Jahres 2009 zu.